

Offener Abschiedsbrief an Carsten Mües

Lieber Carsten,

nach gut 2 Jahren als Pastor unserer Gemeinde müssen wir Dich nun verabschieden.

Das tue ich persönlich nicht gern, da ich Dich sehr schätzen gelernt habe.

Ich möchte einige Highlights nennen: Du hast mit Deiner bemerkenswerten Musikalität unsere Gottesdienste bereichert (oft mit Deiner ganzen Familie). Vielen ist auch noch in Erinnerung, wie Du den Floragottesdienst richtig gerockt hast.

Du hast Dich um den Kindergarten gekümmert und regelmäßig den Morgenkreis gestaltet. Du hast Dich um die Teeny- und Jugendarbeit sehr bemüht, indem z. B. Du bei Heavens Gate und anderen übergemeindlichen Veranstaltungen dabei warst und so manches anstrengende und schlafarme Wochenende verbracht hast.

Auch viele kleine Aufgaben wurden von Dir in der Gemeinde unauffällig erledigt: Bei Veranstaltungen hast Du Tische und Stühle gestellt, Getränke, Häppchen und Technik vorbereitet und warst immer gut vorbereitet, sei es beim Arbeitskreis Gottesdienst, beim AK Verkündigung oder beim theologischen Stammtisch.

Darüber hinaus hast Du viele neue Akzente in unserer Gemeinarbeit gesetzt.

Manches davon hat einigen von uns durchaus Mühe bereitet. Was mich aber beeindruckt hat, war, dass Du bereit warst, einen oder zwei Gänge zurückzuschalten, wenn Du gemerkt hast, dass das den einen oder anderen überfordert hat, auch wenn so etwas für Dich auch nicht einfach war.

Ich persönlich glaube, dass wir als Gemeinde Veränderung brauchen. Die Frage ist aber: Welche Veränderungen sind für uns richtig? Was möchte Gott von uns? Das gilt es für uns weiter herauszufinden.

Ich möchte Dir im Namen unserer Gemeinde herzlich Danke sagen für die Zeit mit Dir, für Dein Engagement, Deine Liebe und auch für Deine Geduld mit uns. Unser Herr segne Dich und Deine Familie.

Helmut à Tellinghusen